



INFO AARGAU

Informationen der Evangelischen Volkspartei Aargau

Herr
Max Mustermann
Musterstrasse 8
0000 Musterstadt



EVP-Politik entfaltet Wirkung

Uriel Seibert,
Fraktionspräsident

Mit dem Schwerpunktprogramm 2021–2024 formulierte die EVP in zehn Bereichen konkrete politische Forderungen, die sie in der vergangenen Legislatur vorantrieb. Die Auswertung zeigt, dass es der EVP-Fraktion trotz ihrer kleinen Grösse gelungen ist, einen substantziellen Anteil ihrer Forderungen umzusetzen.

Tragfähigkeit der Schule gewährleisten

Die Volksschule steht unter Druck. Bereits bestehende Herausforderungen haben sich unlängst durch den Fachkräftemangel und Fehler in der Zuteilung von Ressourcen akzentuiert. Unter der Federführung der EVP konnten Mängel im Ressourcensystem und damit belastende Situationen entschärft werden. So erhalten sozial belastete Schulen wieder mehr Zusatzressourcen, weiter erfolgt eine massive Erleichterung beim Bezug von Härtefallressourcen für integrierte Sonderschüler/-innen. Dank eines EVP-Vorstosses wurden zudem kantonale Bestrebungen zur Reduktion des Fachkräftemangels im SHP-Bereich (schulische Heilpädagogik) intensiviert und koordiniert.

Griffige Massnahmen zur Erreichung der Energie- und Klimaziele

Das Erreichen national und international festgelegter Ziele und Strategien – wie beispielsweise das Klimaabkommen mit dem Netto-Null-Ziel bis 2050 oder die Energiestrategie – erfordert kantonales Handeln.

Verschiedene Vorstösse, die von EVP-Mitgliedern mitgearbeitet wurden, legten die Basis für griffige Massnahmen im Klima- und Energiebereich. Darunter fallen Massnahmen zur Überarbeitung des Solarkatasters, zum Ausbau von Solaranlagen oder zur Risikoabsicherung bei mitteltiefer Erdwärmenutzung.

Menschenhandel und Arbeitsausbeutung bekämpfen

In den vergangenen Jahren haben sich leider mafiöse Verbrecherclans verstärkt etabliert. Dabei fallen Delikte wie Versicherungsbetrug, illegale Wettspiele, aber auch Menschenhandel und Arbeitsausbeutung an.

Die EVP hat mit verschiedenen Vorstössen ein genaueres Hinschauen sowie eine personelle Stärkung der Strafverfolgungsbehörden gefordert. Entsprechende Entwicklungsschwerpunkte wurden von der Regierung aufgenommen und ein Ausbau der Stellen ist aufgegleist.

Retouren an:
EVP Aargau
5000 Aarau

Post CH AG
EVP-Info des Kantons Aargau

AZB
CH-5000 Aarau



VIELEN DANK
für Ihre finanzielle
Unterstützung der
Grossratswahlkampagne



**Spendenbrief in der
Beilage**

**PAROLEN FÜR DEN
22. SEPTEMBER 2024**

- **JA** zur Reform der beruflichen Vorsorge
- **JA** zur Biodiversitätsinitiative

Politische Schwerpunkte: Für eine Politik mit Zukunft!

Therese Dietiker, Grossrätin

Das EVP-Schwerpunkteprogramm umfasst zwölf Aufgabenbereiche vom achtsamen Ressourceneinsatz in der Klimapolitik über eine bürgernahe Polizei bis zum stabilen Kantonshaushalt. Lösungsansätze für eine nachhaltige Gesundheits-, Bildungs- und Energiepolitik prägen die Politik der EVP weiterhin.

Die **Gesundheitsversorgung** ist in aller Munde, weil immer mehr Menschen ihre Krankenkasse kaum mehr bezahlen können. Die EVP will weiterhin eine zugängliche Grundversorgung für alle. Um die Notfallstationen zu entlasten, muss die Bevölkerung über triagierende Angebote wie Telemedizin oder Beratungen in der Apotheke informiert werden. Attraktive Ausbildungs- und

Anstellungsbedingungen sowie neue Berufsbilder sollen den Fachkräftemangel reduzieren.

Bildung vertieft den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Migration, die Allgegenwart digitaler Medien und der gesellschaftliche Trend zur Individualisierung setzen die Schule unter Druck. Deshalb benötigt sie kompetentes Personal, ausreichende Mittel und zeitgemässe Strukturen. Die EVP will handwerkliche, kreative und musische Inhalte fördern und stellt den Fremdsprachenunterricht zur Diskussion. Die Tragfähigkeit der Regelschule soll durch den Ausbau teilseparierender Angebote wie Lerninseln oder regionale Spezialklassen und einer besseren Ressourcierung für die integrative Beschulung gestärkt werden.

Die EVP wünscht eine nachhaltige **Energiegewinnung** und eine wirksame **Klimapolitik**: Möglichst viel Sommerenergie soll für den Winter gespeichert, die Energiegewinnung im Winter verbessert und CO₂-neutrale Wärmeverbünde sollen gefördert werden. Die Wasserversorgung ist auch in Trockenzeiten sicherzustellen. Zu bebauende Flächen sollen besser genutzt und mehr Holz als Baumaterial verwendet werden. In der Sensibilisierung für einen massvollen Energie- und Wasserverbrauch liegt ein grosses Potenzial.

Das detaillierte Programm finden Sie unter: www.evp-ag.ch/politik/schwerpunkteprogramm

EVP will ihre Grossratsvertretung stabilisieren und wenn möglich erweitern

Barbara Müller-Hefti, Geschäftsführerin



Kandidierende, Freunde und Mitglieder trafen sich am Sonntagnachmittag, 18. August 2024, im Waldhaus Villnachern zum Wahlauftritt für die Grossratswahlen.

Während eine Spielolympiade für Jung und Alt rund um das Waldhaus stattfand, tauschten sich die Anwesenden bei Grillwurst, Getränken, Kuchen und Kaffee aus.

Zum Abschluss motivierte das Co-Präsidium alle Anwesenden für den Wahlkampf. Die Politik der EVP sei wohlwendend und deshalb unverzichtbar, sagte Therese Dietiker. Roland Frauchiger hob die guten Chancen hervor, den Wähleranteil zu erhöhen und dankte allen, die den Wahlkampf der EVP in irgendeiner Form unterstützen.

Wahlempfehlung Regierungsratswahlen



Therese Dietiker und Ruth Müri

Anlässlich der Parteiversammlung vom 20. August 2024 hat die EVP ein Hearing mit den Kandidierenden Ruth Müri (Grüne), Beat Flach (GLP) und Martina Bircher (SVP) durchgeführt.

Aufgrund der überzeugenden Antworten hat die Parteiversammlung beschlossen, **Ruth Müri** für die Wahl in den Regierungsrat am 20. Oktober 2024 zu empfehlen. Zudem empfiehlt die EVP die bisherigen Regierungsratsmitglieder zur Wiederwahl.

MITTEILUNGEN

Rücktritt Jutta Moosherr

Jutta Moosherr, Frick, hat im Frühjahr ihre engagierte Arbeit in der EVP-Bildungskommission beendet. Sie wünscht sich, dass in Zukunft Personen aus dem aktiven Schuldienst in dieser Fachkommission mitarbeiten.

Zudem wird Jutta Moosherr im Herbst nicht mehr für den Bezirksschulrat kandidieren. Die EVP wird den 33-jährigen Rechtsanwalt Andreas Reimann, wohnhaft in Frick, für den Schulrat portieren.

Die EVP dankt Jutta Moosherr für ihre langjährige und treue Unterstützung in verschiedenen Funktionen und wünscht ihr viel Freude in der neu gewonnenen Freizeit.



Wechsel des Präsidiums der EVP Buchs

Judith Fuchs übergab das Präsidium der EVP Buchs für die nächsten zwei Jahre an Joel Blunier, Buchs. Sie wird die Ortspartei weiterhin im Bezirksvorstand vertreten. Die EVP dankt Judith Fuchs herzlich für ihr grosses Engagement und wünscht Joel Blunier viel Freude und Weisheit als Präsident ad interim der EVP Buchs.



Christian Minder, Grossrat

Die Mitglieder unserer kleinen Fraktion waren sehr fleissig – oder zumindest umtriebiger. Allein am 23. April waren wir an neun behandelten Vorstössen beteiligt. Das hat auch damit zu tun, dass wir alle schon mehr als vier Jahre dabei sind (zum Teil deutlich mehr), man uns kennt und deshalb auch um Unterstützung anfragt. Thematisch waren wir dabei sehr breit gefragt, von Medienvielfalt im Aargau, über kreislauforientiertes Bauen, Betreuung von minderjährigen Asylbewerbern, Palliative Care-Angeboten, Velowegsicherheit, Rechte für Menschen mit Behinderung, Energieversorgung, Verbesserung der Polizeiorganisation bis zur Ressourcierung der Schulen.

So ist es nicht erstaunlich, dass wir mit der Erarbeitung eines neuen Schwerpunkteprogramms nicht so rasch vorankamen, wie wir das gerne gehabt hätten.

Das grösste Geschäft war die Gesundheitspolitische Gesamtplanung (GGpl). Zehn Jahre hatte die Erarbeitung zusammen mit den kantonalen Leistungserbringern gedauert. Diese formuliert Ziele und Strategien der Gesundheitsversorgung in 24 Teilbereichen. Nach der Zustimmung des Grossen Rates müssen die

Strategien aber noch in die Praxis umgesetzt werden. Die Anpassung der kantonalen gesetzlichen Grundlagen wie das Spital-, das Pflege- oder das Gesundheitsgesetz wird also erst noch auf uns zukommen.

Die deutliche Verbesserung der Jahresrechnung gegenüber dem Budget ist zwar erfreulich. Wir wiesen bei der Jahresrechnung darauf hin, dass zum Beispiel viele geplante Investitionen noch nicht umgesetzt wurden. Teils wegen fehlendem Fachpersonal in der Verwaltung, teils wegen der Bauteuerung. Das gute Resultat trägt also und die Kosten sind nur aufgeschoben.

Über weitere wichtige Vorlagen wie das Energiegesetz, die neue Regelung der Verkehrssteuer für Personwagen, die Verteilung der Prämienverbilligung, Stimmrechtsalter 16, die Erhöhung der Familienzulagen um 10 Franken, die Umsetzung der Sozialplanung, das Beurkundungs- und Beglaubigungsgesetz oder kein neues Produktionsgebäude für die JVA-Gewerbebetriebe kann ich hier aus Platzgründen nicht ausführlich berichten. In den Medien wurde das bereits getan.

Ein letztes grosses Thema vor den Sommerferien war ein Kredit von gut 7 Mio. und 4 Mio. jährlich für Massnahmen der Informationssicherheit bei der Informatik Aargau, um bis 2026 den Minimalstandard des Bundes zu erreichen. Einige waren erschrocken, dass der Kanton beim Thema Cybersicherheit eigentlich noch gar nirgends steht. Es ist wichtig, dass das nun angepackt wird. Eine Herausforderung sehen wir in der Zusammenarbeit der zentralen IT mit den IT-Stellen in den Departementen.

VORSTÖSSE

- **Die EVP-Fraktion hat miteingereicht:**
 - Postulat kantonales Armutsmonitoring
- **Roland Frauchiger hat mitunterzeichnet:**
 - Motion Schaffung rechtlicher Grundlagen zur Aufhebung überholter Regulierungen in einem jährlichen Prozess
- **Uriel Seibert hat folgende Interpellationen mitunterzeichnet:**
 - Controlling der Sonderschulung und Verteilung von Ressourcen
 - Lohnabzug bei Lehrpersonen mit fehlender Qualifikation
 - Auswirkungen tieferer Vermögenssteuersätze auf den Mittelstand
 - Auswirkungen höherer Kinderabzüge und Abzüge von Drittbetreuungskosten auf mittelständische Familien
- **Therese Dietiker hat mitunterzeichnet:**
 - Motion Kostenübernahme bei der Herkunftssuche Betroffener von illegalen Auslandsadoptionen
 - Interpellation Nichtbezug von Prämienverbilligungen
 - Motion betreffend Registrierung von Hauskatzen im Kanton Aargau
- **Christian Minder hat mitunterzeichnet:**
 - Motion Verbot von Schottergärten
 - Postulat Regelung der Feuerwerke zum Schutz von Menschen und Tieren
 - Motion Baubewilligungspflicht von Grossveranstaltungen mit erheblichen Auswirkungen auf Umwelt und Umgebung
- **Lutz Fischer hat mitunterzeichnet:**
 - Motion sofortige Massnahmen im Bereich der Abhängigkeit von Suchtmitteln

ANZEIGE

BB Wertmetall®
Gut zu haben.

S-Deposito⁺
Zuverlässig in Silber investieren und vom Tauschen profitieren.

 silber-deposito.ch

 062 892 48 48

EVP-Mitgliedschaft

Wir freuen uns über neue Kräfte, die sich für Politik und Menschen engagieren möchten. Schaffen Sie mit uns gemeinsam weiter an einem guten Miteinander in unserer Gesellschaft. Mit Ihren Ideen und Ihrer Tatkraft können Sie Veränderung in Ihrem Sinne bewirken.





Melden Sie sich noch heute an unter:
evp-ag.ch/mitmachen/mitgliedschaft

AGENDA

07. September 2024,
10:00–16:00 Uhr
Delegiertenversammlung
EVP Schweiz (Wil SG)

22. September 2024
Bezirkswahlen mit
EVP-Beteiligung

22. September 2024
Eidgenössische
Volksabstimmung

26. September 2024,
19:45–21:00 Uhr
Parteiversammlung
(TDS, Aarau)

20. Oktober 2024
Grossrats- und
Regierungsratswahlen

20. Oktober 2024,
ab 13.30 Uhr
Wahlfeier
(Bullingerhaus, Aarau)

Alle Termine 2024
finden Sie unter
www.evp-ag.ch/aktuell/agenda

PAROLEN NATIONALE ABSTIMMUNGEN

Die EVP sagt am 22. September zweimal deutlich JA

Barbara Müller-Hefti, Geschäftsführerin

Die EVP Schweiz stimmte an ihrer Delegiertenversammlung am 23. März 2024 der Reform der beruflichen Vorsorge zu und fasste am 22. Juni 2024 die JA-Parole zur Biodiversitätsinitiative.

Mit der **Reform der beruflichen Vorsorge** können sich neu auch Beschäftigte mit tiefen Einkommen, Teilzeit- oder Mehrfachjobs – insbesondere Frauen – versichern. Die Senkung des Umwandlungssatzes reduziert endlich die systemwidrige Umverteilung von Jung zu Alt. Die dadurch gekürzten Renten in der zweiten Säule sollen durch Rentenzuschläge für Ü50 ausgeglichen werden. Die tieferen Lohnbeiträge für Arbeitnehmende ab 55 verbessern deren Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Die **Biodiversitätsinitiative** will den Schutz der Lebensgrundlagen in der Verfassung stärken. Um diese zu erhalten, fordert die Initiative die erforderlichen Flächen, finanziellen

Mittel und Instrumente. Die Schweiz müsse rasch handeln, wenn sie die lebenswichtigen Ökosysteme langfristig erhalten wolle. Arten und Lebensräume schwinden: Ein Drittel aller Tier- und Pflanzenarten sei gefährdet oder schon ausgestorben. Die Hälfte der benötigten Lebensräume sei bereits bedroht.

Die EVP Schweiz empfiehlt **ein JA** zur Biodiversitätsinitiative, da die Ausarbeitung eines Gegenvorschlages in der Bundesversammlung nicht möglich war. Sie geht davon aus, dass Gelder für ein funktionierendes Ökosystem gut investiert sind und Nichtstun die Schweiz teuer zu stehen kommt. Die Schöpfung muss für die nachfolgenden Generationen bewahrt werden.

Die EVP anerkennt die bisherigen Bemühungen der Schweiz. Sie wird sich für eine pragmatische Umsetzung der Initiative einsetzen und die bestehenden Anstrengungen unterstützen.

IMPRESSUM

Redaktion
Evangelische Volkspartei des Kantons
Aargau
5000 Aarau

Herausgeber
Evangelische Volkspartei Aargau
Abonnement mindestens 15 Franken
pro Jahr

Erscheinungsweise
viermal jährlich

Internet
www.evp-ag.ch

E-Mail Sekretariat
sekretariat@evp-ag.ch

Inserate, Adressverwaltung
Evangelische Volkspartei des Kantons
Aargau
5000 Aarau
Telefon 077 450 15 99

Realisation und Druck
www.gndruck.ch

Auflage
7550 Exemplare

Unterstützung:

Twint



EVP Kanton Aargau



Banküberweisung



Konto / Zahlbar an
CH95 0900 0000 5000 0317 2
EVP des Kantons Aargau
Marchstrasse 4
5033 Buchs AG